

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 04.05.2009

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Christel Gabler
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Hansjürgen Wakup

Vertreter für Ratsherrn Schulte MdL

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Harald Metzger
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Bruno Schwarz

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Martin Bärwolf
Herr Edgar Weinert
Herr Peter Dilks
Frau Giuseppina Giordano

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Bernd Schulte - MdL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:34 Uhr

1. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Lüdenscheider Liste zur Einrichtung eines Jugendzentrums im Stadtteil Buckesfeld

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Ratsherr Morisse, trägt vor, dass die Einrichtung eines Jugendzentrums im Stadtteil Buckesfeld schon sehr lange im Gespräch sei. Beim letzten Jugendhearing sei auch von anwesenden Jugendlichen aus diesem Stadtteil noch einmal der Wunsch nach einem Jugendzentrum geäußert worden. Er würde es begrüßen, wenn schon für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.05.2009 erste Ergebnisse vorliegen würden.

Bürgermeister Dzewas unterbricht offiziell die Sitzung und erteilt den anwesenden Jugendlichen vom Stadtteil Buckesfeld das Wort.

Die Jugendlichen stellen dar, dass sie die Chance beim Jugendhearing ergriffen hätten, auf die jetzige Situation am Buckesfeld hinzuweisen. Es gäbe in diesem Stadtteil drei bis vier Gruppen Jugendlicher unterschiedlichen Alters. Die Größenordnung beliefe sich pro Gruppe auf rd. 15 bis 20 Personen. Zurzeit würden sich diese Gruppen an unterschiedlichen Orten aufhalten und sich untereinander nicht oder nur flüchtig kennen. Dies führe unter anderem auch zu Streitigkeiten unter den Jugendlichen. Ein Jugendzentrum wäre ein Treffpunkt für alle Jugendlichen und würde zur besseren Verständigung beitragen.

Nach Beendigung der Diskussion wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Ratsherr Schwarz teilt mit, dass die FDP über den Antrag beraten habe und diesen auch unterstützen würde. Zunächst müsse aber noch in den Antrag aufgenommen werden, dass eine Kostenermittlung und auch die Folgekosten, hier insbesondere die Personalkosten, von der Verwaltung ermittelt werden müssten.

Ratsherr Metzger verweist darauf, dass die Einrichtung eines Jugendzentrums im Stadtteil Buckesfeld unstrittig sei. Die Verwaltung müsse aber auch ein Betreiberkonzept vorlegen. Er halte es für wünschenswert, wenn das zu errichtende Jugendzentrum bereits in dem zurzeit zu erarbeitenden Jugend- und Freizeitstädteplan aufgenommen werden könne.

Ratsherr Oettinghaus ist der Meinung, dass weitere Jugendzentren an der Kluse sowie auch an anderen verschiedenen Standorten sinnvoll seien. Er bitte um Prüfung, ob dort ebenfalls Jugendzentren entstehen könnten.

Ratsherr Fröhling erläutert, dass der Bedarf am Buckesfeld vorhanden sei und verweist auf die seinerzeit entstandenen Neubaugebiete, u.a. Zum Schierey.

Ratsfrau Tschöke regt an, das Jugendzentrum nicht nur nachmittags und abends, sondern auch vormittags bei Bedarf als Kinderzentrum - trotz OGS in der Lösenbach – zu nutzen.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas mit dem Zusatz der FDP-Fraktion, die Kostenermittlung sowie auch die Folgekosten aufzunehmen, über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Abschließend erläutert Hilfsdezernent Walker, dass aufgrund der geltenden Rechtslage für den Neubau eines Jugendzentrums aus dem Konjunkturpaket II keine Mittel fließen würden. Ein Jugendzentrum laufe unter sonstiger Infrastruktur und sei nur im Rahmen der energetischen Sanierung eines bestehenden Gebäudes förderfähig. Ggf. könnte durch die im Sommer zu erwartende Änderung des Grundgesetzes dazu führen, dass ein Jugendzentrum umfassender förderfähig würde. Allerdings müsse dann der Maßnahmenbeginn bis zum 31.12.2010 erfolgt und die Abrechnung der Maßnahme spätestens zum 31.12.2011 abgewickelt sein.

2. Regionale 2013

**hier: Bewerbungsverfahren - Einreichung der Bewerbungsunterlagen bei der Regionale 2013 zur Erlangung des ersten "Regionale-Sterns"
Vorlage: 065/2009**

Bürgermeister Dzewas bittet um Entschuldigung, für die sehr kurzfristige Zustellung der Vorlage, die eine entsprechende Beratung in den Fachausschüssen verhindert hätte. Er erteilt Frau Giordano, Rats- und Bürgermeisteramt, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das Wort.

Frau Giordano erläutert, dass mit der Regionale-Agentur als Abgabetermin der 19.05.2009 abgesprochen worden sei. In der letzten Woche sei die Verwaltung aber gebeten worden, die Bewerbungsunterlagen schon bis zum 11.05.2009 einzureichen. Hintergrund sei, dass die Agentur die eingehenden Bewerbungsunterlagen noch für den Regionale-Beirat aufbereiten müsse.

Bürgermeister Dzewas stellt dar, dass bei einem heutigen positiven Votum aus dem Hauptausschuss der Antrag selbstverständlich nur unter Vorbehalt bis zur Entscheidung des Rates am 18.05.2009 abgegeben würde.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über die Vorlage abstimmen

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den vorgelegten Bewerbungsunterlagen bei der Südwestfalen-Agentur um ein REGIONALE-2013-Projekt zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**3. Vertrag mit der LSM zur Finanzierung der LichtRouten 2010
Vorlage: 068/2009**

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den dem Original der Niederschrift beigefügten Vertrag zur Durchführung und Finanzierung der LichtRouten 2010 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**4. Satzung über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlagen
Flemingweg, Paracelsusstraße, Kiebitzweg, Cimbernweg, Bodelschwinghstraße
Vorlage: 056/2009**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlagen Flemingweg, Paracelsusstraße, Kiebitzweg, Cimbernweg, Bodelschwinghstraße wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

5.1.1. Personelle Verstärkung für die Regionale 2013

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass für die Regionale 2013 punktuell eine personelle Verstärkung über den Stellenplan hinaus für die operative Betreuung eingesetzt würde.

Ab sofort würde eine Verwaltungsfachkraft zunächst für 10 Stunden pro Woche eingesetzt. Bei Bedarf könne die wöchentliche Stundenzahl bis max. auf eine Halbtagsstelle aufgestockt werden.

5.1.2. Gemeinsame Erklärung des Sozialverbandes VdK NRW, der Stadt Lüdenscheid und der Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, das die Stadt Lüdenscheid eine gemeinsame Erklärung mit dem Sozialverband VdK NRW und der Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung zur Beseitigung von Barrieren beim Landesverbandstag des Sozialverbandes VdK NRW am 16.05.2009 im Mercure Hotel abgeben werde.

Diese gemeinsame Erklärung werde den Fraktionsvorsitzenden kurzfristig zugeleitet. Er bäte um Rückmeldung bis Freitag, den 08.05.2009.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

5.3. Anfragen

5.3.1. Zustand des Fußweges Eibenweg

Ratsherr Fröhling erkundigt sich nach der noch ausstehenden Beantwortung seiner in der Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie Bau- und Verkehr am 28.01.2009 gestellten Anfrage bezüglich des schlechten Zustandes der Treppenanlage und des Fußweges im Eibenweg.

Bürgermeister Dzewas sagt eine kurzfristige Beantwortung zu.

5.3.2. Abrechnung der Rettungsdienstfahrten

Ratsherr Diller fragt an, wieso eine Rettungsdienstfahrt mit Notarzt vom 11.03.2009 noch nicht in Rechnung gestellt worden sei.

Bürgermeister Dzewas sagt eine Beantwortung zur Sitzung des Rates am 18.05.2009 zu.

gez. Dzewas

Vorsitzender

gez. Marré

Schriftführerin